Ä-K16-327 Jetzt Demokratie verteidigen: Selbstbestimmung und Gerechtigkeit

Antragsteller*in: LAG Religion
Beschlussdatum: 07.01.2024

Änderungsantrag zu WP-3

In Zeile 82 löschen:
Mit einem Aktionsplan „Geschlechtergerechte Gesundheit" wollen wir uns für mehr Aufklärungskampagnen für Patient*innen und Mediziner*innen einsetzten, damit geschlechtsspezifische Unterschiede richtig erkannt und behandelt werden. Für sichere und zugängliche Schwangerschaftsabbrüche weiten wir das Angebot an Beratungs- und Behandlungsstellen in allen Regionen aus und erleichtern den schonenderen medikamentösen Schwangerschaftsabbruch. ~~Wir unterstützen Schwangere aus Polen, die für eine Abtreibung nach Deutschland kommen.~~ Wir wollen flächendeckende Verfügbarkeit der Mammografie zur Brustkrebsfrüherkennung verbessern. Wir wollen kostenlose Menstruationsartikel in Hochschulen und anderen Landeseinrichtungen ermöglichen. An der neu entstehenden medizinischen Fakultät in Brandenburg wollen wir einen Forschungsschwerpunkt auf geschlechtersensible Medizin setzen.

Begründung

In Polen gab es einen Regierungswechsel, der eine Abkehr von frauenfeindlicher Politik bedeutet. Landespolitisch ist es außerdem nicht die erste Aufgabe, Strukturen für Nachbarländer zu substituieren und wir sehen viele ungeklärte Fragen, z.B. was diese Unterstützung für die Beratungsstellen bedeuten würde. Daher sehen wir diesen Satz als zu weitgehend an.